

Inhalt

Vorwort	7
I. Das vorrevolutionäre und das revolutionäre Rußland	15
Vladimir Pečerín (1807-1885) und die russische Sehnsucht nach dem Abendlande	19
Kontroversen über die politisch-religiöse „Sendung“ Rußlands im 19. Jahrhundert – eine Skizze	32
Intelligencija und Revolution. Geschichte eines siegreichen Scheiterns	52
Die an sich selbst zweifelnden Demokraten – zum Scheitern der „ersten“ russischen Demokratie von 1917 – Essay	82
II. „Rußland jenseits der Grenzen“ (1920-1940)	91
Sergej Mel´gunovs Auseinandersetzung mit der bolschewistischen Gewaltherrschaft. Anlässlich der Neuauflage seines Buches <i>Der rote Terror in Rußland 1918–1923</i> .	94
Demokratie oder Ideokratie? Zur ideengeschichtlichen Entwicklung der „ersten“ russischen Emigration (1920–1940)	100
III. Der deutsch-sowjetische Krieg	125
Paradoxien von Stalingrad – Vasilij Grossmans <i>Leben und Schicksal</i>	127
Das „janusköpfige Rußland“ und der deutsch-sowjetische Krieg aus der Sicht eines polnischen „Konvertiten“	137

IV. Die nachstalinische Sowjetunion	145
Vom Chruščevismus zur Bürgerrechtsbewegung – die Dynamik der Entstalinisierungsprozesse in der UdSSR	147
Abschied vom Leninismus – Zur ideologischen Dynamik der Perestrojka	180
Der Abschied vom Klassenkampf. Zum 75. Geburtstag des letzten Generalsekretärs der KPdSU und des ersten russischen Staatspräsidenten – Essay	190
V. Das postsowjetische Rußland	197
Rußland im Schwebezustand: zwischen Paternalismus und Demokratie?	200
Die neo-imperiale Revanchestrategie Aleksandr Dugins und der „neo-eurasischen“ Zeitschrift <i>Élementy</i>	218
Die gekränkte Großmacht: Rußland nach dem Krimkrieg und nach der Auflösung der Sowjetunion – eine vergleichende Skizze	245
Personenregister	257